

Bildungshungrige Gruppe

In der Regionalstelle Voitsberg findet seit Jahren ein aufbauender WIFI-„Cambridge English“-Kurs statt, der von Martina Wuchta abgehalten wird. Seit 2008 werden diese aufeinanderfolgenden Kurse immer von denselben Personen besucht, die mittlerweile ein eingeschweißtes Team bilden. Vor jedem neuen Kursbeginn wird auf die Wünsche der Einzelnen Rücksicht genommen und ein Termin festgelegt, der für alle passend ist.

Die Prüfungen werden weltweit jährlich von Millionen Menschen abgelegt und die erfolgreiche Teilnahme wird somit zertifiziert.



Das eingeschweißte Voitsberger Englisch-Kurs-Team.

Jubiläum in Hirscheegg

Seit vier Generationen ist der Spengerwirt in Hirscheegg in Familienbesitz, seit 25 Jahren führen Rosa und Eduard Offner den Betrieb. Zum Jubiläum gratulierte seitens der WKO Präsident Josef Herk recht herzlich und überreichte eine Ehrenurkunde.



Zwoa Brettln im Gasthaus



Karin Offner mit Manfred Prettenthaler und Franz Jechart.

Der schon traditionelle Schitag der Gastwirte des Bezirks Voitsberg fiel in diesem Jahr ausgerechnet dem vielen Neuschnee der letzten Februartage zum Opfer: Just an diesem Tag ließ der dicke Schneefall kein Pistenvergnügen zu. Der guten Laune der

Gastwirte tat dies jedoch keinen Abbruch, sie verbrachten den Tag gemeinsam im Trockenen. Beim Sprengerwirt in Hirscheegg wurde somit kurzerhand ein „Indoor-Schitag“ verbracht, an dem eifrig geschnapst, getratscht und genetzwerkt wurde.

Regionales aus der Gärtnerei

Das Floristikfachgeschäft Plettig in Stallhofen ist nun modernisiert mit verdoppelter Verkaufsfläche und längeren Öffnungszeiten für seine Kunden am Areal des Sparmarktes Pammer da – mit vielen Produkten von Gärtnern aus der Region. Plettig ist zertifizierter Fair-Trade-Partner, arbeitet umweltschonend und engagiert sich für das Kinderprojekt „Schule in der Gärtnerei“. In der Hauptsaison beschäftigt der Familienbetrieb bis zu 38 Mitarbeiter und ist auch Ausbildungsbetrieb für zahlreiche Gärtner- und Floristenlehrlinge.



Waltraud und Erwin Plettig im neuen Geschäft.



„Notfallkoffer“ für Unternehmer

Rund 50 Unternehmer waren in den neuen Vortragssaal „Maestoso“ in der WKO Voitsberg gekommen, um sich über die neuesten Änderungen in steuerlichen Fragen zu informieren. Themen waren dabei u. a. der Vorsteuerabzug bei Ist-Besteuerung, die elektronische Rechnungsstellung wie auch der Inhalt eines „Notfallkoffers“ für Unternehmer.

Themen waren dabei u. a. der Vorsteuerabzug bei Ist-Besteuerung, die elektronische Rechnungsstellung wie auch der Inhalt eines „Notfallkoffers“ für Unternehmer.

Steirische Wirtschaft

Regionalstelle
Voitsberg

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Steiermark · 11. Jahrgang



Nr. 9 · 15. März 2013

Neue Chancen

Der „Schandfleck“ wird abgerissen: Die Nachnutzung des ehemaligen Kraftwerksgeländes soll Vorteile für Voitsberg bringen. Seite 2



P.b.b., Erscheinungsort Graz, Verlagspostamt 8020 · 02Z032267M

TOPINFO

Leistungsschau

Die Bezirksverkaufsmesse „Leistungsschau“ findet vom 26. bis 29. April 2013 in Köflach/Piber statt. Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Anmeldungen zur Bezirksmesse sind noch möglich.

- ▶ Kontakt: Werner Eisl, Tel. 0676/634 70 79 und 03144/6865
- ▶ E-mail: eisl@koefflach-tv.at

Umbau
Die WKO-Regionalstelle Voitsberg erstrahlt in neuem Glanz.

Seite 2

Coaching
Wenn es bei der Lehre hapert, unterstützt die WK mit Beratungen.

Seite 3

UNTERNEHMER



Barrierefrei

Andreas Herz: Sehr gelungen, freundlich und hell. Außerdem barrierefrei und kundenorientiert – wichtig für einen Dienstleistungsbetrieb wie die WKO.



Übersichtlich

Birgit Pözl: Das Haus ist jetzt sehr schön, offen, hell und übersichtlich sowie optisch Vorreiter für andere Regionalstellen. Und nun auch barrierefrei!



Erste Adresse

Jürgen Hochstrasser: Der Umbau spiegelt das moderne, perfekte Service für uns Unternehmer wieder. Die WKO ist die erste Adresse für kompetente Auskünfte in kürzester Zeit.

Auf einem guten Weg

Die ÖDK wird nach Jahren des Stillstands zu Grabe getragen und demontiert. Über die Nachnutzung wird verhandelt.



Meixner (l.) und Kalcher haben bald andere Aussichten auf Voitsberg.

Ein großes Voitsberger Kapitel geht zu Ende – Zeit, ein neues aufzuschlagen. Die PORR Umwelttechnik GmbH hat vor einiger Zeit das Gelände gekauft und bereits mit der Demontage begonnen. Bis Ende 2014 wird vom Kraftwerk ÖDK nichts mehr zu sehen sein. Voitsbergs Bürgermeister Ernst Meixner kann sich das noch gar nicht so recht vorstellen: „Seit ich denken kann, haben die Kraftwerke den Blick auf Voitsberg bestimmt.“

Gespräche mit Eigentümern und Land

Meixner freut sich aber auch darauf, dass nun die Chance auf neue Investitionen gekommen ist. „Nach dem Thema ‚Voitsberger Innenstadgestaltung‘ steht nun ein weiteres wichtiges Projekt auf dem Programm, nämlich die Verwertung und Nachfolgenutzung der ÖDK-Flächen. Hier wollen wir – auch mit Unterstützung des Landes Steiermark – weitere Gespräche mit den neuen Eigentümern, um eine sinnvolle Flächenverwertung zu erreichen.“

Mit Ende 2014 stehen dann über 250.000 m² bestes Industrie- und Gewerbegebiet zur Verfügung. Und das soll sinnvoll und durch-

dacht entwickelt werden. Im Zuge der Abbrucharbeiten ist die Stadt Voitsberg mit PORR ohnehin fast wöchentlich in Besprechungen. WKO-Regionalstellenobmann Peter Kalcher hat einen Wunsch: „Das Gelände soll nicht in kleine Grundstücke filetiert und verkauft werden, sondern mit einem guten Konzept gemeinsam entwickelt werden.“ Das ist nicht von heute auf morgen umsetzbar. Mit Meixner ist er sich einig, dass es für die Ansiedlung einer guten Mischung kleiner und mittlerer produzierender Unternehmen und Dienstleister ausreichend Platz bieten und kein weiteres Einkaufszentrum errichtet werden soll.

„Wenn Politik und Wirtschaft gut zusammen arbeiten, sind die Erfolgchancen deutlich höher.“

Diese Gemeinsamkeit leben wir auch in Voitsberg. Mit WKO-Voitsberg-Obmann Peter Kalcher haben wir auch einen Partner, mit dem viele Bereiche durch gemeinsame und gut abgestimmte Projekte optimiert werden können“, ist Bürgermeister Meixner überzeugt. Da die Schaffung von Arbeitsplätzen ein bestimmendes Thema einer Region wie Voitsberg ist, setzt man hier auch auf die Ansiedlung von Klein- und Mittelbetrieben. „In weiser Voraussicht hat ja die Stadtgemeinde mit dem Knoten Greißenegg bereits für eine Zufahrtsoption und Anbindung an die B70 gesorgt“, meint dazu Bürgermeister Meixner.

Lesen Sie auch den Kommentar auf Seite 3. ■

Übersichtlich und endlich barrierefrei

Die wichtigen Eckdaten vorweg: 5.982 Meter Kabel wurden eingezogen, 322 m² Fliesen verlegt und eine Grundfläche von 637 m² saniert. Zur Koordination der Arbeiten wurden 27 Baubesprechungen abgehalten. An der Sanierung waren vom Baumeister bis zum Tischler 21 Firmen beteiligt.

Nach nur sieben Monaten Bauzeit bei Aufrechterhaltung des Arbeitsbetriebes wurde Ende

Jänner im Rahmen eines Neujahrsempfanges die umgebaute WKO-Regionalstelle Voitsberg vorgestellt. Die Beratungen der WK-Experten finden nun im Erdgeschoß barrierefrei statt, zu den Seminarräumen im 1. Stock führt auch ein Lift.

Das Foyer dient als multifunktionaler Kommunikationsraum für Veranstaltungen und Präsentationen.



Das Team der WK mit Präs. J. Herk (4. v. r.) und Dir. T. Spann (3. v. l.).

MEINE MEINUNG

Chance nutzen

PETER KALCHER IST OBMANN DER WKO-REGIONALSTELLE VOITSBERG.



Das Kraftwerk ÖDK Voitsberg ist bald Geschichte. Übrig bleiben 250.000 m² bestes Gewerbegebiet. Im Sinne des Ausbaus unserer regionalen Wirtschaft wollen auch wir von der Wirtschaftskammer uns intensiv mit der Nachnutzung beschäftigen und uns in Gespräche und Verhandlungen einbringen, damit unser Bezirk und auch die bestehenden Unternehmen eine gute Zukunft haben. Über die Nachnutzung werden wir uns daher gemeinsam mit den Eigentümern, der Stadt und dem Land Gedanken machen. Ich bin froh, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt Voitsberg so gut funktioniert. Auch PORR signalisiert Gesprächsbereitschaft und scheint ein guter Partner zu sein. So denke ich, dass wir uns in der nächsten Zeit alle gemeinsam an einen Tisch setzen werden, um über die Zukunft des Geländes zu verhandeln.

Jedem Lehrling seinen Coach

Im Fußball ist es so: Der Trainer gibt die Richtung vor. Coachs helfen nun auch in der betrieblichen Ausbildung.

Seit Anfang Oktober 2012 hat die Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Steiermark ein neues Coaching-Angebot für Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe im Programm. Initiiert wurde das Angebot von Wirtschaftsministerium und Sozialministerium. Mit individueller Beratung und Begleitung sollen Lehrabbrüche verhindert und die Chancen auf eine erfolgreiche Berufsausbildung erhöht werden.

Betriebe können ein Coaching in Anspruch nehmen, wenn es Probleme mit Lehrlingen gibt. Lehrlinge können bei persönlichen Problemen, bei Schwierigkeiten in der Berufsschule oder in der betrieblichen Ausbildung ein Coaching schnell und ganz einfach beantragen. Das Coaching ist anonym und kostenlos. Dem Lehrling oder Lehrbetrieb entstehen keinerlei Verpflichtungen aus dem Coaching.

Das freiwillige Coaching findet an jedem gewünschten Ort in der Steiermark statt. Antragsformulare stehen zum Download auf der Homepage unter www.lehre-foerdern.at bereit. Beratungsfälle werden von der Lehrlingsstelle umgehend an einen Coach weitergeleitet. Danach setzt sich dieser mit dem Lehrling oder Lehrbetrieb innerhalb von 48



Foto: Corbis

Rechtzeitiges Coaching führt trotz Problemen zum Ausbildungserfolg.

Stunden in Verbindung und vereinbart einen Termin für ein Erstgespräch. Die Mitarbeiter des Förderreferats (Hotline siehe Infobox) stehen bei Fragen zum Coaching gerne zur Verfügung und helfen natürlich auch bei der Antragstellung.

Zögern Sie nicht und nutzen Sie dieses tolle neue Angebot bei Problemen in der Ausbildung! ■

KONTAKT

Wirtschaftskammer Steiermark, Lehrlingsstelle – Förderungen
► Coaching-Hotline: 0316/ 601 106
► lehre.foerdern@wkstmk.at
► www.lehre-foerdern.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber (Verleger) und Produzent: Wirtschaftskammer Steiermark, 8021 Graz, Körblergasse 111-113, Tel. 0316/601-657, Fax 0316/601-308.
F.d.I.v.: Regionalstelle Voitsberg, Conrad-v.-Hötzendorf-Straße 14, 8570 Voitsberg, Tel. 0316/601-9700, Fax 0316/601-9711, voitsberg@wkstmk.at.
Redaktion und Produktion: Mag. Viktoria Schichl, focuz kommunikation, 8020 Graz, Reininghausstraße 13, office@focuz.at.
Druck: Druck Styria, Graz

KURZ NOTIERT

SVA-Termine

► **Voitsberg**, 22. März, 19. April, 17. Mai, 21. Juni 2013, 8 bis 13 Uhr, WKO-Regionalstelle Voitsberg.

► **Betriebswirtschaftliche Beratung** durch Thomas Parz jeden Dienstag und Mittwoch. Eine Voranmeldung in der Regionalstelle Voitsberg ist erforderlich.

WIFI-Kurse

► **Einnahmen-Ausgaben-Rechnung Basiskurs**, 22. und 23. März, Fr 14 bis 22 Uhr, Sa 9 bis 17 Uhr, € 370,-.

Stars of Styria

► **Ehrung der besten Lehrlinge und Absolventen der Meister- und Befähigungsprüfungen**, 11. April 2013, 19.00 Uhr, Baumarkt Vogl, Rosental.



► Das aktuelle WIFI-Kursangebot finden Sie im Kursbuch oder online unter www.wifi.at.